

Bis 1990 wollen wir wieder 3 129 Arbeitskräfte im Kombinat für neue, anspruchsvollere Aufgaben freisetzen. Dann werden 35,5 Prozent unserer Gesamtbelegschaft in irgendeiner Weise durch diese Rationalisierung berührt sein und im Stammbetrieb in Schwedt sogar fast jeder zweite Werktätige.

Ich kann den Delegierten des Parteitagés versichern: Über acht Jahre Schwedter Initiative ist auch über acht Jahre intensive Arbeit mit den Werktätigen. Nichts ist ohne unsere Belegschaft vorbereitet und durchgeführt worden. Sie ist die Triebkraft und der Motor für diese Ergebnisse.

Wenn ich unsere Erfahrungen zusammenfasse, so ist die Schwedter Initiative aber nicht nur die Gewinnung von Arbeitskräften für neue Produktionsaufgaben. Es gehören dazu:

- verbesserte Arbeitsbedingungen,
- ein höheres Bildungsniveau unserer Kollegen und nicht zuletzt auch
- eine höhere Entlohnung entsprechend unserem Leistungsprinzip.

Das alles sagt sich leichter, als es in der Praxis zu verwirklichen ist. Doch wer die Schwedter Initiative realisiert, muß die Arbeit mit den Werktätigen als ein ständiges Prinzip der sozialistischen Rationalisierung beachten und sichern. Nur so sind dann die ökonomischen und sozialen Ziele in Übereinstimmung gebracht, ebenso wie im Sozialismus Wirtschafts- und Sozialpolitik eine Einheit sind.

Genossinnen und Genossen! Gehen wir zur weiteren Ausprägung dieser Politik überall in unserer Republik mit den Beschlüssen unseres XI. Parteitagés an die Arbeit und weiter mutig voran! (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER JOACHIM HERRMANN: Liebe Genossinnen und Genossen! Wir treten nun entsprechend dem Zeitplan in die Mittagspause ein. Um 16.00 Uhr setzen wir die Beratung unseres Parteitagés fort. Allen Genossinnen und Genossen wünschen wir einen guten Appetit!

(Pause.)

TAGUNGSLEITER WERNER JAROWINSKY: Liebe Genossinnen und Genossen! Bevor wir die Aussprache fortsetzen, möchte ich mitteilen, daß unserem XI. Parteitag bis zur Stunde 17 796 Grußschreiben und Verpflichtungen von Kollektiven aus allen gesellschaftlichen Bereichen aus unserer Republik zugegangen sind. In ihnen findet die von Genossen Erich Honecker dargelegte Fortsetzung der auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichteten Politik uneingeschränkte Zustimmung.

Zahlreiche Arbeitskollektive, unter ihnen viele Jugendbrigaden, antworten auf die begeisternden Zielstellungen unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik mit neuen Ver-